nicht zurückbezahlten, also konv. 5 % privil. Oblig. bleiben, ohne irgend eine Veränderung in den Stücken oder Coup. zu erfahren, als 3½ % privil. Oblig. in Umlauf. Sie mussten zur Bescheinig. bei einer der Zeichnungsstellen eingereicht werden, infolge dessen alsdann den Besitzern auf je £ 100 nom. £ 9 und weiter £ 2.2.6 für den im voraus einzulösenden, am 15./10. 1890 verfall. Coup. (zus. M. 226.95) bar herausgezahlt wurde; dagegen findet die Einlös. der v. 15./4. 1891 ab fällig werdenden Coup., deren Beträge auf 5 % Zins = £ 0.10, 2.10, 12.10, 25 = frs. 12.50, 62.50, 312.50, 625 lauten, nur im Verhältnis von 3½ % jährl., also jeder Coup. zu £ 0.7, 1.15,8.15, 17.10 = frs. 8.75, 46.25, 218.75, 437.50 statt. Sicherheit: Nach dem Dekret v. 28./11. 1904 werden für den Zs.-Dienst der privilegierten Anleihe die Erträge der Grundsteuern an zweiter Stelle verpfändet. Der nicht zu Konversionszwecken verwendete Teil aufgelegt am 13. Juli 1890 zu 91 % (1 £ = M. 20.40) in Berlin, Frankf. a. M., London und Paris. Zahlst.: Berlin: S. Bleichröder; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.: London: N. M. Rothschild & Sons; Paris: de Rothschild frères. Kurs Ende 1891—1918: In Berlin: 88.80, 92.50, 96.30, 100.80, 98.30, 98.60, —, —, —, 100.50, 103.50, 104, 101.50, 100.80, —, —, —, 99, —, —, —, —, 90.25, —*, —, 83, —, 118* %. — In Frankf. a. M.: 91, 94.30, 98, 101.85, 100.20, 101.60, 102,70, 104, 98.80, 100.50, 103.20, 104.80, 102, 101.20, 103.25, 101.50, 97.60, 99, 98.50, 95.60, 94.30, 93, 90.50, —*, —, 83, —, 118* %. — Usance: Seit 1./1. 1899 wird beim Handel an allen deutschen Börsen frs. 1 = M. 0.80 gerechnet, während vorher in Berlin £ 1 = M. 20.40; in Frankf. a. M. £ 1 = M. 20.

4 % (früher 7 %) unific. Egypt. Schuld. Ges.-Emiss. £ 60 958 240 = frs. 1 523 956 000, hiervon lt. Dekrete v. 7./5. u. 18./11. 1876 £ 59 000 000 = frs. 1 475 000 000 zur Konvert. der Anleihen von 1862, 1868, 1873. Durch das Liquidationsgesetz v. 17./7. 1880 wurde die festgestellte, innerh. 65 Jahren vermittelst halbjährl. Auslos. stattfind. Tilg. beseitigt, der Zinsfuss auf 4 % herabgesetzt u. die Oblig.-Schuld behufs Konvert. der Anleihen von 1864, 1865 u. 1867 um £ 1 958 240 = frs. 48 956 000 erhöht. In Umlauf 30./6. 1915: £ 52 891 740 in Stücken in engl. u. französ. Sprache à £ 20, 100, 500 u. 1000 = frs. 500, 2500, 12 500 u. 25 000. Zinsen in Gold 1./5. u. 1./11. ohne jeden Steuerabzug, doch wurde von den Coup. pro 1885 u. 1886 mit Genehmig. der europ. Staaten 5 % Steuer erhoben; für diese gekürzten Beträge erh. die Besitzer Certifikate, welche ab 15./4. 1887 wieder eingelöst wurden. Die Coup. lauten auf 7 % Zins = £ 0.14, 3.10, 17.10, 35, sind aber nur mit 4 % = £ 0.8, 2, 10, 20 einzulösen u. zwar unter denselben Bedingungen wie 3½ % privil. Anleihe von 1890. Coup. per 1./11. 1914 u. folg. wurden in Deutschland nicht bezahlt. Tilg.: Vom 15./7. 1912 ab durch Rückkauf, falls der Kurs unter pari, sonst durch Verlosung; v. 15./7. 1912 ab Totalkündigung zulässig. Sicherheit: Nach dem Dekret v. 28./11. 1904 werden für den Zs.-Dienst der unifizierten Schuld die Erträge der Grundsteuern an dritter Stelle verpfändet. Eingeführt in Frankfurt a. M. 11./5. 1882, erster Kurs 68 13/16 %, eingeführt in Berlin 7./8. 1883 zu 73.25 %. Zahlst.: Berlin: S. Bleichröder; London: Bank von England; Paris: Crédit Lyonnais. Kurs Ende 1890—1918: In Berlin: 97.10, 96.30, 99.60, 101.80, 104.30, 103.50, 104.50, —, 107.10, 103, 105.20, 108.20, 108.40, — (kl. 104.70), — (kl. 105.10), —, 103.75, —, 103, 103.75, —, —, 99.70, 98.50, —*, —, 91, —, 150* %. — In Frankf. a. M.: 97.15, 96.35, 99.60, 101.70, 103.80, 103.30, 105.70, 107.30, 107.90, 103.10, 105.30, 108.20, 108.50, 104.60, 105.40, 105.50, 104, 101.50, 103, 103.70, 101.80, 101.10, 100, 98.60, —*, —, 91, —, 150* %. — In Hamburg: 92.75, 92, 94.50, 96.50, 98.50, 97.50, 99.90, 102, 102, 102, 105, 107.50, 108.25, 104, 104.75, 105, 103, 101.50, 102.25, 102.50, 101, 100.25, 98.75, 98.70, —*, —, 91, —, 150* %. — In München: —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, 105.25, —, 108.25, 104.50, —, —, —, 101, —, —, 101.80, 101.30, —, 98, —*, —, 91, —, 150* %. Usance: Seit 1./1. 1899 wird beim Handel an allen deutschen Börsen fr. 1 = M. 0.80 gerechnet; in Berlin, Frankf. a. M. u. München auch schon vorher so, während in Hamburg früher £ 1 = M. 21.

Republik Finland.

Auf Beschluss des finnischen Landtages vom 6./12. 1917 wurde die Republik proklamiert.

Finland.

3½ % Finländische steuerfreie Eisenbahn-Anleihe von 1889. M. 32 886 000 in Stücken à M. 500, 2000, 5000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Mind. ½ % u. Zs.-Zuwachs durch halbj. Verl. im März u. Sept., per 1./6. resp. 1./12. innerh. längstens 60 Jahren; vom 1./6. 1899 ab Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Berlin: Disconto-Ges., S. Bleichröder; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Hamburg: L. Behrens & Söhne. Zahlung der Zs. u. der verl. Stücke ohne jeden Abzug in Mark. Aufgelegt in Deutschland 12./6. 1889 zu 97.50 %. Kurs Ende 1890—1918: In Berlin: —, 85.75, 84.90, 90.40, 95.90, —, 99, —, —, 94.25, —, 91.75, 93.60, 93.60, —, —, 80.40, 76.40, 79.25, —, —, 81.75, 81.75, 79.75, —*, —, 67, —, 85* %. — In Frankf. a. M.: 91.90, 85.15, 84.90, 90.25, 96.05, 99.10, 98.60, 99.10, 98.35, 92.50, 88 (kl. 89), 91.80, 93.80, 93, 88.50, 84, 80.30, 76, 78, 82.10, 84.50, 82.20, 81, 80, —*, —, 67, —, 85* %. — In Hamburg: 91.50, 85.50, 84, 90.25, 96, 99, 98.25, 98.90, 98.70, 92.65, 88.50, 92.30, 93.50, 93.50, 89, 84, 79.50, 75.50, 78.40, 81.50, 84, 82, 81, 80.75, 81.25*, —, 67, —, 85* %. Verj.: Nach Ablauf von 20 J. nach Verfall sind die Oblig. u. Zinsscheine verjährt.

4½ % Finländ. steuerfreie Eisenbahn-Anleihe von 1909. £ 1 800 000 = Fin. M. 45 270 000 = frs. 45 270 000 = hfl. 21 780 000 = M. 36 720 000 in Stücken à £ 20, 100, 500, 1000 = Fin. M. 503, 2515, 12 575, 25 150 = frs. 503, 2515, 12 575, 25 150 = hfl. 242, 1210, 6050, 12 100 = M. 408, 2040, 10 200, 20 400. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verlos. im Okt. per 1./1. oder durch Rückkauf im Markte unter pari von 1910 ab innerhalb spät. 56 Jahren; vom 1./1. 1919 verstärkte Tilg.